

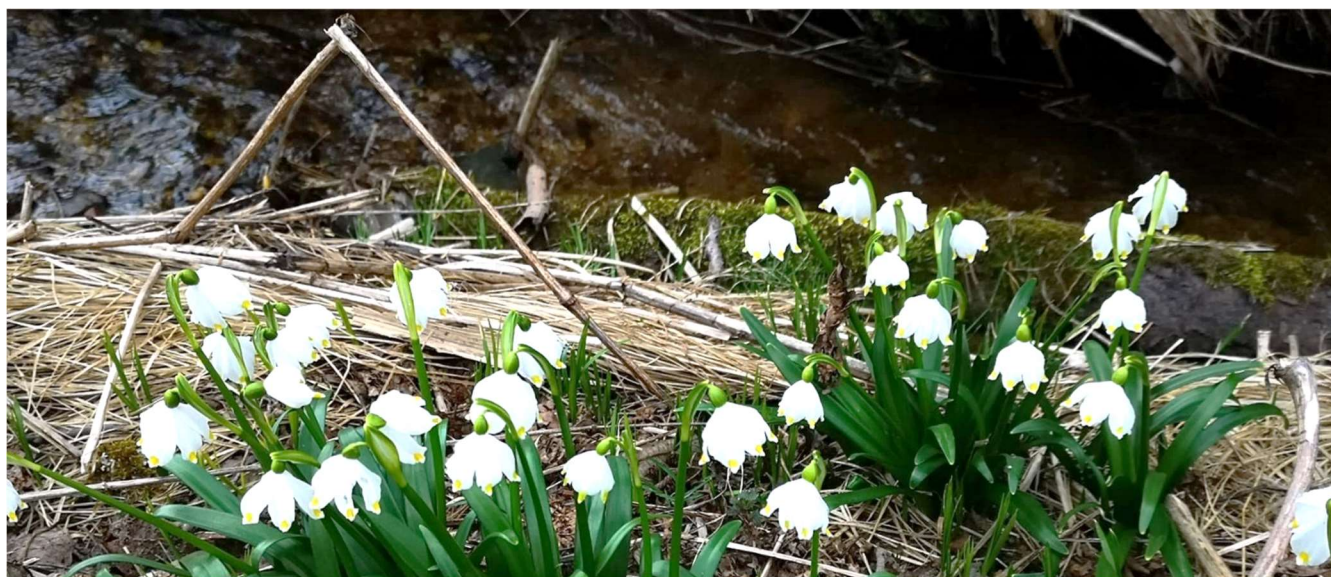


Gemeinde Sonnen

STAATLICH ANERKANNTER ERHOLUNGSORT • LANDKREIS PASSAU

Mitteilungsblatt

April 2023



**Ich will zum frohen Osterfest
dir fröhlich gratulieren.
Vielleicht gelingt es irgendwo,
ein Häschen aufzuspüren?
Dann lege ich in seinen Korb
ein Blatt mit tausend Grüßen;
das soll es dir als Festgruß bringen;
mit seinen flinken Füßen.**

Volksgut

Inhalt:

Information des Bürgermeisters

Die Gemeinde Sonnen trauert

Aktuelles aus der Gemeinde:

- Bestellung einer Behindertenbeauftragten
- Dominik Seibold absolviert Grundlagenkurs für Kläranlagenbetrieb
- Gemeindebriefaufträger gesucht
- Kreisjugendring Passau besucht Gemeinde Sonnen
- Kinder-Osternacht
- Termin Gemeinderatssitzung
- Termin Bürgerversammlung
- Kuchenverkauf Kindergarten – Elternbeirat
- Kinder – Frühlings- Sommerbasar
- KJR - Jahresprogrammheft
- Bau von Nistkästen

Allgemeine Informationen

- Digitaler Bauantrag: Startschuss im Landkreis Passau
- Das KJR-Team sucht Verstärkung
- Wohngeldreform: Zahl der Anträge schon jetzt fast Verdoppelt
- Zusammenhalt in ländlichen Regionen? – Ein Forschungsprojekt zum Mitmachen
- Bitte geben Sie Auskunft: „Mikrozensus 2023“ startet in Bayern

Veranstaltungen

Herausgeber: Gemeinde Sonnen • Schulstraße 2 • 94164 Sonnen • Telefon: 08584 96199-0 • Telefax: 08584 96199-9

Internet: www.gemeinde-sonnen.de • E-Mail: info@gemeinde-sonnen.de

Verantwortlich für den Inhalt: Erster Bürgermeister Klaus Weidinger

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7:30 Uhr - 12:00 Uhr • Mo. U. Do. 13:00 Uhr - 17:00 Uhr

Banken: VR Bank Passau eG • BIC: GENODEF1PA1 • IBAN: DE37 7409 0000 0001 9007 73

Sparkasse Passau • BIC: BYLADEM1PAS • IBAN: DE76 7405 0000 0000 3251 00

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes möchte ich Sie als Bürgermeister über folgende Themen informieren.

Baubeginn zur Fertigstellung der neuen Wasserleitung für den Ringschluss vom Baugebiet Sonnen – Nord II zur Bäckerei Fesl:

Ab Anfang April wird die Baufirma Altendorfer mit den Arbeiten zur Verlegung der neuen Wasserleitung für den Ringschluss beginnen. Im zweiten Bauabschnitt wird nun die neue Wasserleitung von der Kläranlage bis zum Hydranten bei der Bäckerei Fesl in der bestehenden Gemeindestraße verlegt und zusammengeschlossen.

Durch die bevorstehenden Bauarbeiten wird es auf den Gemeindestraßen „Am Sonnenhang“ zu Einschränkungen und Sperrungen für den Straßenverkehr kommen. Ich bitte Sie dies zu berücksichtigen und gegeben falls unaufschiebbare Fahrten oder Lieferungen mit dem Vorarbeiter der Baufirma vor Ort zu besprechen.

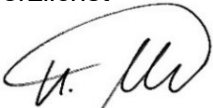
Termin für die Bürgerversammlung:

Die diesjährige Bürgerversammlung findet am Freitag, den 26. Mai um 19:00 Uhr im Gasthaus Andorfer statt.

Bitte merken Sie sich den Termin schon mal vor. Weitere Infos folgen im nächsten Gemeindeblatt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein schönes und frohes Osterfest.

Herzlichst



Klaus Weidinger, 1. Bürgermeister

Die Gemeinde Sonnen trauert

Nachruf
Die Gemeinde Sonnen
trauert um



**Herrn
Rudolf Loibl**

Der Verstorbene war von 1972 bis 1978
Gemeinderat der Gemeinde Sonnen.

Er hat sich in dieser Zeit für die Allgemeinheit
seiner Heimatgemeinde sehr verdient gemacht.

Die Gemeinde Sonnen bedankt sich dafür und wird
ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

GEMEINDE SONNEN
Klaus Weidinger, 1. Bürgermeister
mit Gemeinderat und Gemeindepersonal

Nachruf

Die Gemeinde Sonnen trauert um



Herrn Heinrich Moser

Ehemaliger dritter Bürgermeister, Gemeinderat und Mitarbeiter der Gemeinde Sonnen

Herr Heinrich Moser war in unserer Gemeinde eine prägende Persönlichkeit. Er gehörte von 1990 bis 1996 sowie von 1999 bis 2020 dem Gemeinderat Sonnen an und war von 2002 bis 2020 dritter Bürgermeister. Ebenso war er vom 01.11.1997 bis 31.10.2020 Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes und davon viele Jahre Bauhofvorarbeiter. Am 01.11.2020 trat er seinen Ruhestand an.

Heinrich Moser setzte sich mit großer Leidenschaft für eine positive Entwicklung seiner Heimatgemeinde ein. Nach der Verleihung des Ehrendukaten in Silber in Anerkennung seiner großen Verdienste in der Kommunalpolitik und im Vereinswesen im Jahr 2020, verleiht ihm die Gemeinde Sonnen zusätzlich postum den Ehrendukaten in Gold.

Die Gemeinde Sonnen mit ihren Bürgerinnen und Bürgern ist Herrn Heinrich Moser zu großem Dank verpflichtet und wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

GEMEINDE SONNEN
Klaus Weidinger, 1. Bürgermeister
mit Gemeinderat und Gemeindepersonal

Aktuelles aus der Gemeinde

Bestellung einer Behindertenbeauftragten

In der Sitzung vom 01.03.2023 hat der Gemeinderat Frau Elfriede Raab-Baumeister aus Thierham zur gemeindlichen Behindertenbeauftragten bestellt. Sie ist ehrenamtlich tätig und wird das Amt bis zum 30. April 2026 ausüben.

Die Behindertenbeauftragten sollen die Interessenvertretung von Menschen mit Behinderung wahr nehmen. Sie beraten und unterstützen den Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung als fachkundige Ansprechpartner in allen wichtigen Angelegenheiten, die Menschen mit Behinderungen und deren Interessen betreffen. Die Behindertenbeauftragten verstehen sich als Bindeglied zwischen behinderten Menschen einerseits und dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung andererseits.



Bürgermeister Klaus Weidinger bedankte sich bei Elfriede Raab-Baumeister für die Bereitschaft als Behindertenbeauftragte der Gemeinde Sonnen tätig zu sein und überreichte die Bestellsurkunde.

Dominik Seibold absolviert Grundlagenkurs für Kläranlagenbetrieb

Bauhofmitarbeiter Dominik Seibold hat im November letzten Jahres am Grundlagenkurs für den Kläranlagenbetrieb in Neuendettelsau teilgenommen und die Abschlussprüfung mit Erfolg abgelegt.



Bürgermeister Klaus Weidinger beglückwünschte Dominik Seibold zur erfolgreichen Prüfung und überreichte das Prüfungszeugnis.

Gemeindebriefausträger gesucht

Die Gemeinde Sonnen sucht ab sofort eine(n) Gemeindebriefausträger(in) für die Bereiche Sonnen, Bruckleiten, Binderhügel, Holzgattern, Rannaberg, Schönwiese und Stüblhäuser. Der Gemeindebrief erscheint einmal monatlich. Die Entschädigung beträgt monatlich 40,00 €. Interessenten möchten sich bitte in der Gemeindeverwaltung melden. Diese erteilt auch weitere Auskünfte, Tel. 08584/96199-0.

Kreisjugendring Passau besucht die Gemeinde Sonnen

Alle zwei Jahre besucht der Kreisjugendring Passau alle Gemeinden des Landkreises und spricht über wichtige Themen der Jugendarbeit und deren Entwicklung.

Das Thema Kinder- und Jugendpolitik in den Gemeinden hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen und stellt einen entscheidenden Baustein für die Familienfreundlichkeit einer Gemeinde dar.

So wurden bei dem Besuch in Sonnen auch verschiedene Themenbereiche der Jugendarbeit besprochen.



Zusammen mit Bürgermeister Klaus Weidinger und Jugendbeauftragte Stefanie Lang betonten bei diesem Besuch die Kommunalen Jugendpfleger Sandra Straube (l.) und Roland Meier (r.) die Bedeutung einer guten Kinder- und Jugendpolitik.

Kinder - Osternacht



am Samstag,
08.04.2023
um 17:00 Uhr
in der Pfarrkirche
Sonnen

Es freut sich auch Euch das
das Kindermessteam Sonnen

Termin Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am

Mittwoch, 19. April

um 19:00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses
statt.

Termin Bürgerversammlung

Voranzeige:

Die diesjährige Bürgerversammlung findet statt
am
Freitag, den 26. Mai
im Gasthaus Bauer/Andorfer, Sonnen.

Näheres im nächsten Gemeindeblatt!



Kindergarten - Elternbeirat

KUCHENVERKAUF

PALMSONNTAG
02. APRIL

AB 9.30 UHR
VOR DER
KIRCHE IN
SONNEN



DER ERLÖS GEHT AN DEN KINDERGARTEN IN SONNEN

Kinder – Frühlings - Sommerbasar

KJR - Jahresprogrammheft

Großer Kinder- Frühlings-Sommerbasar

Am Sonntag, 23. April 2023
Von 9.00 bis 11.00 Uhr
 (Einlass für Schwangere ab 8.30 Uhr)
Im Don-Bosco-Haus Sonnen
 Am Kirchberg 5, 94164 Sonnen

Wir bieten an:

- Babygrundausrüstung
- Bekleidung Größe 50 -176
- Kinderschuhe
- Spielsachen aller Art
- Umstandsmode
- u.v.m.

Auf Euer Kommen
freut sich das
Sunninger-Basar-Team!

**Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee- und
Kuchenverkauf bestens gesorgt. Kuchen auch
zum Mitnehmen!**

Listen und Auskünfte gibt's unter
 E-mail: basar-sonnen@gmx.de
 Tel: 08586 - 9754646 und 0160 - 94566396

Auch 2023 bietet der Kreisjugendring Passau wieder ein buntes Jahresprogramm. Mit dabei sind altbekannte aber auch neue Veranstaltungen.

Ein Blick in das Heft lohnt sich nicht nur für Kinder, denn auch für Jugendliche ist einiges dabei! Die ersten Veranstaltungen finden bereits in den Osterferien statt. Bei „Eine Reise ins Glück“ können sich die Jugendlichen bei einem Camp mit den Themen Klimaschutz, Müllvermeidung, Ernährung auseinandersetzen. Hier wird sich selbst versorgt, vieles ausprobiert, selbst gemacht und der Spaß kommt dabei nicht zu kurz! In der zweiten Osterferienwoche geht es nach Leipzig. Im Gepäck sind bereits spannende Ausflugsziele, die aber letztendlich die Gruppe individuelle zusammenstellen darf. Natürlich bleibt auch noch freie Zeit um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden.

Das neue Jahresprogramm des Kreisjugendrings ist ab sofort online unter www.kjr-passau.de abrufbar und liegt demnächst in gedruckter Form unter anderem im Rathaus aus. Zudem werden an alle Schüler und Schülerinnen der Grundschule im Landkreis Passau die Programmhefte verteilt. Anmeldungen sind ab sofort möglich!

Bei Fragen können Sie sich bei Laura Fischl unter: laura.fischl@kjr-passau.de oder 0151 28188238 melden.

Bau von Nistkästen

Den Vögeln ins Nest geschaut

Vögel zählen genauso wie andere Tiere auch zu unserem Lebensraum und existieren in vielfältigster Weise. Um sie auch unterscheiden zu können, hier ein kurzer Steckbrief zu drei der häufigsten Vogelarten in unserer Gegend:



Kohlmeise

- Lebensraum: Wälder, Parks, Gärten
- Oft auch in der Stadt zu sehen
- Zweimalige Brut
- Nötiges Fluglochmaß: 32-34 mm



Sperling

- Auch Spatzen genannt
- Leben dicht am Menschen
- Brüten an Bäumen und Gebäuden
- Zwei- bis dreimalige Brut
- Nötiges Fluglochmaß: 32-34 mm



Kleinmeisen (z.B. Gartenrotschwanz)

- In offenen Gehölzen/Parks zu finden
- Zweimalige Brut
- Nötiges Fluglochmaß: 26-28 mm



Wir bauen gemeinsam Nistkästen

Am 04. April von 9-11 Uhr

In Schauberg 7

Anmeldung bitte unter 08584961990

Das Projekt wird vom Landschaftspflegeverband
Passau unterstützt.

Bitte nehmt euch eine kleine Brotzeit mit und Farben
zum bemalen eurer Vogelnistkästen

Wir freuen uns auf euch

Steffi mit Helfer

Allgemeine Informationen



Digitaler Bauantrag: Startschuss im Landkreis Passau am 1. April

Landrat: „Ein großes Plus an Bürgerservice“ – Künftig durchgehende digitale Bearbeitung möglich – Wichtigste Änderung: Anträge müssen künftig beim Landratsamt eingereicht werden

Lkr. Passau. Das Landratsamt Passau geht ab April einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung digitaler Verwaltung. Ab dem zweiten Quartal 2023 kommt der digitale Bauantrag. Landrat Raimund Kneidinger spricht von einem „großen Plus an Bürgerservice, das mit diesem neuen Angebot ermöglicht wird.“

Schritt für Schritt hat das Landratsamt Passau die Vorgänge in der Bauaufsichtsbehörde in den letzten Jahren auf das digitale Verfahren vorbereitet. Ein Projektteam aus dem Baumt, der Hauptverwaltung und der Informationstechnologie habe die Einführung gesteuert, erklärt Projektverantwortlicher im Baumt, Ernst Geislberger-Schießleder.

Der erste Schritt dabei war die Umstellung des Bearbeitungsverfahrens im Baumt, wie beispielsweise die technische Prüfung oder die Einholung von Stellungnahmen verschiedener externer Fachstellen auf das digitale Verfahren. Die komplette Aktenführung läuft seit etwa drei Jahren vollständig elektronisch. Das hat den Vorteil, dass Stellungnahmen von Fachstellen seither parallel und nicht nacheinander eingeholt werden können, was die Bearbeitungsdauer in vielen Fällen deutlich verkürzt. „Zunächst stand die Einführung einer Fachsoftware an, die ein digitales Verfahren überhaupt erst ermöglicht“, blickt Margarethe Resch-Fürst von der Hauptverwaltung zurück. Alle Prozesse mussten angepasst und optimiert werden, ebenso mussten Schnittstellen eingerichtet werden, um eine elektronische Kommunikation mit anderen Fachverfahren, wie zum Beispiel Buchhaltungssoftware, Geoinformationssysteme oder dem Eigentümerverzeichnis des Grundbuchamts zu ermöglichen. „Wir haben uns dabei von den Spezialisten unseres Softwareanbieters unterstützen lassen“, berichtete Resch-Fürst. „Der Anbieter hat die Software genau nach unseren Anforderungen immer wieder angepasst.“ Denn das Landratsamt Passau war eine der ersten Behörden in Bayern, die das digitale Baugenehmigungsverfahren eingeführt haben.

Doch was ändert sich nun zum 1. April?

Ein weiterer Schritt des Baugenehmigungsverfahrens kann nun digital erfolgen. Die Einreichung der Anträge mit allen Unterlagen

funktioniert dann über ein Onlineformular mit Eingabeunterstützung. „Damit werden erforderliche Unterlagen gleich bei der Antragstellung automatisiert gefordert. Das wird künftig dafür sorgen, dass Bauanträge schon bei der Einreichung vollständig sind und von uns in diesen Fällen seltener Unterlagen nachgefordert werden müssen“, sagt Petra Harant, Abteilungsleiterin des Bauamtes am Landratsamt. Eine Antragstellung in Papierform ist aber weiterhin möglich. Wichtigste Änderung: Anträge müssen künftig direkt beim Landratsamt eingereicht werden. Nur wenige Papieranträge werden künftig noch bei der Gemeinde eingereicht, wie isolierte Befreiungen, Ausnahmen und Befreiungen von Festsetzungen des Bebauungsplans, Genehmigungsfreisteller, Anzeigen von Beseitigungen und Unterlagen für genehmigungsfreie Abgrabungen innerhalb eines Bebauungsplans. Die digitalen Einreichungen erfolgen ausnahmslos über das Landratsamt. Die Gemeinde wird dann informiert und deren Einvernehmen eingeholt. Was sich nicht ändert: Die Kommunen sind nach wie vor erster Ansprechpartner zur Beratung für Bauherren oder Planer. Weil bei der digitalen Antragstellung auf die Unterschrift verzichtet wird, muss der Einreicher über eine sogenannte Bayern-ID zur Legitimation verfügen. Wie bisher schon erhalten Bauherren mit der Eingangsbestätigung einen Zugang zum entsprechenden Online-Portal des Landratsamtes, wo diese sich jederzeit über den aktuellen Verfahrensstand ihres Antrags informieren können. Landrat Raimund Kneidinger zeigt sich erfreut über diesen weiteren wichtigen Schritt der Verwaltungsdigitalisierung. „Wir haben bei uns im Haus frühzeitig die Voraussetzungen für das digitale Baugenehmigungsverfahren geschaffen und sind nun mit der Anpassung der gesetzlichen Vorgaben zur Einreichung von Bauanträgen in der Lage, das Verfahren voll digital durchzuführen.“ Nur den Genehmigungsbescheid erhalten Bauherren künftig noch in Papierform. Eine digitale Übermittlung lassen die aktuellen gesetzlichen Vorgaben noch nicht zu. Hier wünscht sich der Passauer Landrat eine zügige Lösung, um den digitalen Vorsprung nicht auszubremsen. Bayerns Bauminister Christian Bernreiter: „Die Digitalisierung ist eine große Chance – für die Bürgerinnen und Bürger genauso wie für die Kommunen. Denn Bauanträge können dank des digitalen Verfahrens viel einfacher gestellt und bearbeitet werden. Mittlerweile haben schon 41 Städte und Landratsämter in Bayern den digitalen Bauantrag eingeführt, bei 47 weiteren läuft der Probetrieb. Die Erfahrungen sind rundum positiv: Insgesamt sind an den bislang teilnehmenden Ämtern schon über 6.000 digitale Anträge eingereicht worden.“

Alle wichtigen Fragen und Antworten zum digitalen Bauantrag und was sich ab 1. April ändert sind unter www.landkreis-passau.de zusammengefasst. Der entsprechende Zugang zur Online-Antragstellung wird ab 1. April unter www.landkreis-passau.de/digitaler-bauantrag freigeschaltet.

Bildunterschrift: Antragsmappe und Bauplan in Papierform: Darauf kann künftig verzichtet werden. Ab 1. April können beim Landratsamt Passau Bauanträge auch digital eingereicht werden. Darauf haben sich Ernst Geislberger-Schießleder (v.l., Bauamt), Landrat Raimund Kneidinger, Sebastian Holler (Bauamt), Patrick Wilhelm (Informationstechnologie), Petra Harant (Leiterin Bauaufsichtsbehörde), Margarethe Resch-Fürst (Hauptverwaltung) und Ingrid Penn (Bauamt) in den vergangenen Monaten intensiv vorbereitet.

Das KJR-Team sucht Verstärkung

Jedes Jahr unterstützen etwa 25 junge Menschen den Kreisjugendring mit großem Engagement bei der Durchführung von Freizeitmaßnahmen, der Ökomobiltour und beim Demokratiemobil. Ohne diese Unterstützung wäre die Vielfalt der Angebote nicht möglich. Nicht nur für den KJR ist die Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen ein großer Gewinn, auch die jungen Menschen selbst profitieren von ihrem Engagement. Es wird Ihnen die Möglichkeit gegeben, sich sozial zu engagieren, Verantwortung zu übernehmen, sich und etwas auszuprobieren und dabei wichtige Erfahrungen zu machen. Sie erwerben und trainieren soziale, organisatorische Kompetenzen und weitere Softskills. Sie wachsen und reifen in ihrer Persönlichkeit.

Um bei den verschiedenen Angeboten des KJR als Betreuer:in mit an Bord sein zu können, ist die Teilnahme an der Schulung Voraussetzung. Die alljährliche Betreuer:innenschulung für junge Menschen ab 16 Jahren findet dieses Jahr am ersten Mai Wochenende 05.-07.05 im Jugendzeldorf am Rannasee statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldungen sind ab sofort möglich unter:

Tel. 08502 917780
kathrin.behringer@kjr-passau.de
laura.fischl@kjr-passau.de
www.kjr-passau.de

Wohngeldreform: Zahl der Anträge schon jetzt fast verdoppelt

Landkreis stockt Personal auf – Serviceseite beantwortet häufige Fragen

Lkr. Passau. Im Dezember hat der Bundestag eine Wohngeldreform beschlossen, schon zum 1. Januar sind die gesetzlichen Änderungen in Kraft getreten. Damit verbunden sind höhere Leistungen und der Kreis der Leistungsberechtigten hat sich erweitert.

Schon bei der Verabschiedung des Gesetzes letzten Dezember war klar, dass bei der Kurzfristigkeit der umfassenden Gesetzesänderung die Umsetzung in der Praxis nicht ohne Probleme laufen wird. Erst nach der endgültigen Entscheidung über die Wohngeld-Plus-Reform konnten beispielsweise die Softwareanbieter ihre Programme umarbeiten. Dass dies zu Verzögerungen in der Bearbeitung führen wird, war auch der Bundesregierung klar. Daher kam auch von dieser Seite schon der Hinweis, dass bei Entscheidung über Wohngeldanträge mit längeren Wartezeiten zu rechnen sei. Dass bei erheblich verbesserten Wohngeldleistungen zum 1. Januar 2023 auch mit einem gestiegenen Antragsaufkommen zu rechnen war, liegt in der Natur der Sache.

In der Wohngeldstelle des Landkreises Passau hat sich das bereits in den ersten beiden Monaten dieses Jahres bemerkbar gemacht: Die Zahl der eingegangenen Anträge auf Wohngeld hat sich im Januar und Februar auf insgesamt 599 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum fast verdoppelt. Aktuell kommt es zu einem weiter steigenden Antragsaufkommen und daher leider auch zu gewissen Bearbeitungsrückständen.

Die kurze Frist von der Gesetzesänderung im Dezember bis zum Inkrafttreten zum Jahreswechsel stellt auch für die Wohngeldstelle am Landratsamt Passau eine immense Herausforderung dar. „Wir haben uns zwar auf steigende Antragszahlen eingestellt“, so Alois Kreipl, Leiter der Wohngeldstelle am Passauer Landratsamt, „die Dynamik hat dann aber noch schneller Fahrt aufgenommen, als neue Mitarbeiter eingearbeitet werden konnten, um die gewohnt schnelle Sachbearbeitung sicherstellen zu können.“

Für die Beschäftigten in der Wohngeldstelle gelten hohe Qualifikationsanforderungen, da gerade in diesem Bereich weitreichende Ermessensentscheidungen zu treffen sind. Dem Landratsamt Passau ist es gelungen, nun

zusätzliches Personal für die Antragsbearbeitung in der Wohngeldstelle einzusetzen. Da aber Rückstände abzuarbeiten und weiter steigende Antragszahlen zu verzeichnen sind, wird es

unweigerlich zu längeren Bearbeitungszeiten kommen, bis das zusätzliche Personal fachlich vollständig eingearbeitet ist, so die Prognose der Verantwortlichen. Dieses Problem trifft nicht nur die Passauer Wohngeldstelle, denn nahezu alle Wohngeldbehörden in Deutschland haben mit dieser Herausforderung zu kämpfen. Gleichwohl werden zustehende Leistungen natürlich vom Antragsmonat an berechnet und ausgezahlt.

Um eine möglichst verzögerungsfreie und problemlose Antragsbearbeitung bereits im Vorfeld zu ermöglichen, hat das Landratsamt Passau auf seiner Webseite wichtige Fragen und Antworten zusammengefasst. Das entlastet auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, da sich viele Fragen von Antragstellerinnen und Antragsteller hier bereits klären lassen.

Gleichzeitig bittet die Wohngeldstelle die Antragstellerinnen und Antragsteller um Beachtung einiger Hinweise:

Für die Beantragung von Wohngeld sollen nur die dafür vorgesehenen Formulare verwendet werden. Diese liegen in Papierform in den Rathäusern der Landkreiskommunen auf. Möglich ist ebenso eine Antragstellung über das Bürgerservice-Portal vollständig online mit elektronischer Signatur oder über ausfüllbare digitale Formulare, welche dann zusammen mit den übrigen Unterlagen und Nachweisen postalisch an die Wohngeldstelle gesandt werden. Screenshots oder Handyfotos als Anhänge von offenen Emails versandt, sind datenschutzrechtlich problematisch und können oft nicht verarbeitet werden. Als fristwahrende formlose Anträge können per Email übermittelte Antragsformulare allerdings gewertet werden, letztlich entfalten aber nur eigenhändig unterschriebene Anträge und Erklärungen im Original die nötige Rechtskraft (Ausnahme natürlich signierte Anträge über das Onlineportal mit Anlagen in PDF-Format). Für Nachweise wie Mietverträge etc. und sonstige notwendige Unterlagen bittet die Wohngeldstelle in der Regel um Kopien.

Die Anträge werden dann möglichst schnell registriert, geprüft und eventuell fehlende Unterlagen schriftlich nachgefordert. Gleichzeitig erhalten Antragsteller damit auch eine Eingangsbestätigung. Gerade bei der derzeit hohen Antragszahl kann das aber eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen. Die Wohngeldstelle bittet außerdem darum, auf telefonische Nachfragen oder Vorsprachen insbesondere zum Bearbeitungsstand des Antrags abzusehen, da dies die Bearbeitungsdauer der Anträge insgesamt verzögert.

Alle wichtigen Informationen, Antworten auf häufige Fragen und einen Link zum Wohngeldrechner zur Prüfung des eigenen

Anspruchs auf Wohngeld hat das Landratsamt Passau unter www.landkreis-passau.de/wohngeld zusammengestellt.

Zusammenhalt in ländlichen Regionen? – Ein Forschungsprojekt zum Mitmachen

Wie ist es eigentlich um den sozialen Zusammenhalt in ländlichen Regionen Bayerns bestellt und welche Ideen haben die Bürgerinnen und Bürger, um ihn zu stärken? –

Das untersucht die Technische Hochschule Nürnberg bis 2026 in einem großen Forschungsprojekt in ganz Bayern. Gefördert wird das Heimatprojekt vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat.1

Worum geht es im Heimatprojekt Bayern?

Sozialer Zusammenhalt: damit ist das konkrete soziale Miteinander vor Ort gemeint, das Gefühl von Zugehörigkeit und die Fragen des Gemeinwohls. Die Erscheinungsformen und Rahmenbedingungen sozialen Zusammenhalts in ländlichen Regionen werden mit drei Befragungen und vier Vertiefungsprojekten untersucht. Dabei kommen Menschen aus allen Regionen zu Wort, aus Dörfern und Kleinstädten, Alteingesessene und neu Zugezogene, Alt und Jung. Ausführlichere Informationen gibt es auf der Projektwebsite: www.heimatprojekt-bayern.de.

Wer kann mitmachen – und wie?

Zur Teilnahme sind die Bürger aller Kommunen eingeladen, die gemäß dem Landesentwicklungsplan Bayern (LEP) zum ländlichen Raum gehören. Die Teilnahme an den drei Befragungen ist online über die Projektwebsite möglich. Außerdem gibt es die Fragebögen dort auch im PDF-Format zum Ausdrucken und (portofreien) Rückversand per Post. Für die Vertiefungsprojekte wird das Projektteam unterschiedliche Personen und Organisationen in ganz Bayern kontaktieren (z.B. Vereine oder Nachbarschaftshilfen).

Wann geht es los?

In der ersten Befragung geht es um das alltägliche soziale Miteinander vor Ort. Die Teilnahme ist ab dem **15. März** und bis zum **07. Mai 2023** möglich.

Warum lohnt es sich mitzumachen?

Mit dem Forschungsvorhaben werden für Bürger und Politik Erkenntnisse über das soziale Miteinander in den ländlichen Regionen erarbeitet, systematisiert und vergleichend ausgewertet. So kann der soziale Zusammenhalt besser sichtbar gemacht und weiterentwickelt werden. Die Ergebnisse werden laufend auf der Projektwebsite zur Verfügung gestellt, so dass alle Interessierten sich selbst ein Bild machen können. Darüber hinaus erhalten alle Kommunen und Verwaltungsgemeinschaften, in denen

mindestens 100 Personen teilnehmen, eine kurze anonymisierte Auswertung für ihre Kommune. **Wer ist für das Projekt verantwortlich und wie kann man Kontakt aufnehmen?**

Projektleitung und Projektteam:

Projektleitung: Prof. Dr. Sabine Fromm, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen: Francis Helen Finkler, Loredana Föttinger
E-Mail: heimatprojekt-bayern@th-nuernberg.de
Postanschrift für portofreien Rückversand von Fragebögen:

Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm – Prof. Dr. Sabine Fromm / Frankierkostenstelle 78 –

Keßlerplatz 12

90489 Nürnberg

Website: www.heimatprojekt-bayern.de

Bitte geben Sie Auskunft: „Mikrozensus 2023“ startet in Bayern – 60.000 Haushalte werden befragt

Geschulte Interviewerinnen und Interviewer des Bayerischen Landesamts für Statistik bitten Bürgerinnen und Bürger um Unterstützung und Mitarbeit bei der Erhebung

Seit 66 Jahren befragen geschulte Interviewerinnen und Interviewer der Statistischen Ämter im gesamten Bundesgebiet jährlich etwa ein Prozent der Bevölkerung. Dahinter verbirgt sich der so genannte Mikrozensus. Das ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Sie liefert sehr wichtige Erkenntnisse für bedarfsgerechte Planungen und Entscheidungen in der öffentlichen Verwaltung, der Wirtschaft und Gesellschaft gleichermaßen. Auch für die Wissenschaft ist die Erhebung eine bedeutsame Datenquelle.

Nach Angaben des Fachteams im Bayerischen Landesamts für Statistik in Fürth werden rund 60 000 Haushalte im Freistaat im Laufe des Jahres befragt werden. Die geschulten Interviewerinnen und Interviewern haben den Auftrag, Fragen zur wirtschaftlichen und sozialen Lage zu stellen. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz eine Auskunftspflicht für die rund ein Prozent zufällig ausgewählten Haushalte Bayerns.

Fürth. Im Jahr 2023 findet im Freistaat - wie im gesamten Bundesgebiet - wieder der Mikrozensus statt. Seit 1957 werden hierfür jährlich ein Prozent der Bevölkerung u.a. zu Bildung, Beruf, Familie, Haushalt und Einkommen befragt. In dem jährlich wechselnden zusätzlichen Schwerpunkt steht dieses Jahr die Krankenversicherung im

Mittelpunkt. Der Mikrozensus umfasst gleichzeitig vier Erhebungen.

Erstens: das eigentliche Mikrozensus-Kernprogramm.

Zweitens die Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union. Es folgen als drittes und viertes Element die europäische Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen sowie die Befragung der Europäischen Union zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten. Entsprechend werden die teilnehmenden Haushalte in vier Gruppen unterteilt, wobei jede Gruppe ein anderes Fragenprogramm beantwortet.

60 000 zufällig ausgewählte Haushalte Bayerns werden befragt.

Die Befragungen zum Mikrozensus 2023 finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind in diesem Jahr rund 60 000 Haushalte zu befragen. Hierbei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren, welche Adressen für die Teilnahme ausgewählt werden. Einmal ausgewählt, nehmen die jeweiligen Haushalte in der Regel an vier Befragungen innerhalb von maximal vier Jahren teil. Diesen Haushalten wird per Post vor der eigentlichen Befragung ein Brief vom Bayerischen Landesamt für Statistik zugesandt. Darin werden sie über ihre Teilnahme am Mikrozensus informiert, verbunden mit einem Terminvorschlag für ein telefonisches

Interview. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz eine Auskunftspflicht.

Befragung liefert Erkenntnisse für faktengestützte Planung und Entscheidung.

Die Ergebnisse des Mikrozensus sind wichtige Planungs- und Entscheidungshilfen für Politik, Verwaltung und Wirtschaft. So wird beispielsweise für eine bedarfsgerechte Förderung des Wohnungsbaus die Information benötigt, in wie vielen Haushalten jeweils eine, zwei oder mehr Personen zusammenleben. Zudem entscheiden die erhobenen Daten mit darüber, wieviel Geldmittel Deutschland aus den Struktur- und Investitionsfonds der Europäischen Union erhält. Auch Wissenschaft und Forschung, Verbände und Organisationen sowie Journalistinnen und Journalisten nutzen regelmäßig die Daten des Mikrozensus. Sie werden vom Bayerischen Landesamt für Statistik veröffentlicht und stehen damit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

Im Internet finden Sie die Daten bereits abgeschlossener Erhebungen unter: https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_voelkerung/mikrozensus/index.html

Veranstaltungen

April

Samstag, 01. April	Jagdversammlung des Jagdbogens Heindlschlag, 19:30 Uhr, Gasthaus Fesl, Wollaberg
	Theateraufführung der Sunninger Bühne: „Die Mafia ist überall“, 19:30 Uhr, Don-Bosco-Haus
Samstag, 15. April	Jagdversammlung der Jagdgenossenschaft Sonnen, 19:30 Uhr, Gasthaus Bauer/Andorfer, Sonnen
Sonntag, 23. April	Frühlings-Basar im Don-Bosco-Haus
Dienstag, 25. April	Seniorentreff-Nachmittag, 14:00 Uhr, Don-Bosco-Haus Sonnen
Sonntag, 30. April	Gottesdienst für verstorbene Mitglieder des Unterstützungsvereins Haselberg-Sonnen, 10:00 Uhr, Pfarrkirche Sonnen
	Maibaumaufstellen durch die FFW Sonnen, 14:00 Uhr

Information:

Der Termin für die Jahreshauptversammlung des DJK Sonnen e.V. wurde vom 22. April auf den 09. September verschoben!